

## **Leitfaden Arbeitskreise**

Grundsätzlich können an unserer Schule verschiedenste Bereiche der Selbstverwaltung, insbesondere auch die Schulentwicklung durch Arbeitskreise übernommen werden.

Wesentliches Element von Arbeitskreisen soll sein, das Potential an Erfahrungen und Kenntnissen aus der Eltern-, und Lehrerschaft zum Vorteil der Schulgemeinschaft sinnvoll zu nutzen. Eltern, Lehrer und teilweise auch Schüler organisieren Feste, pflegen das Schulgelände, planen Bauvorhaben, unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit und arbeiten an Themen, welche die Schulgemeinschaft zusammenhalten und nach vorne bringen sollen. Arbeitskreise können sowohl temporären projektbezogenen, als auch institutionellen, permanenten Charakter haben. Sie sind dem Schulrat gegenüber zur Berichterstattung verpflichtet.

## **Gründung eines Arbeitskreises und Anbindung an ein Entscheidungsgremium**

Ein Arbeitskreis kann von einzelnen Personen oder Gremien initiiert werden und sollte aus mindestens 3 Mitgliedern bestehen. Arbeitskreise können entweder initiativ gegründet, oder von einem Gremium zur Bearbeitung eines bestimmten Themas "berufen" werden. Initiatoren oder Gremien, die einen Arbeitskreis begründen möchten, melden sich bei der Schulratsmoderation (Email) mit der Bitte ihr Anliegen in die Tagesordnung einer Schulratssitzung aufzunehmen, um dort ihr Ansinnen / ihre Initiative vorzutragen und eventuell auch weitere Interessierte zur Mitarbeit einzuladen. Nach dieser Vorstellung der Idee im Schulrat wird dort darüber beraten, an welches „Entscheidungsgremium“ der Arbeitskreis im Hinblick auf das zu erwartende Ergebnis und die dazu erforderliche Befugnis, „angebunden“ wird. Entscheidungsgremien können u.a. sein: Vorstand, Schulleitung, Konferenzen, Schulrat, Personaldelegierte und Geschäftsführung. Anbindung bedeutet: Erarbeitete Zwischenergebnisse werden vom Arbeitskreis im zuständigen Gremium nach Anmeldung zur Tagesordnung vorgestellt und beraten. Erfolgt keine Anbindung an ein Entscheidungsgremium, kommt kein Arbeitskreis zustande.

## **Profil eines Arbeitskreises**

Konkrete Aufgaben des Arbeitskreises, die bereits festlegbaren Befugnisse des Arbeitskreises und die Anbindung an ein zuständiges Entscheidungsgremien sollten bestenfalls direkt zu Beginn im "Arbeitskreis-Profil", definiert werden. Weiterhin sollten die konkreten Ansprechpartner und Mitglieder benannt, sowie die voraussichtliche Arbeitsdauer festgelegt werden. Dies sollte nach der ersten Vorstellung im Schulrat durch die Mitglieder des Arbeitskreises in Abstimmung mit dem angebundenen Gremium erfolgen.

Das Arbeitskreis-Profil dient zum einen dazu, dem Außenstehenden einen kurzen Überblick über die genauen Arbeitsinhalte und die Befugnisse des Arbeitskreises zu verschaffen. Zum anderen hilft es dem Arbeitskreis, die selbstformulierten Pläne und Ziele im Fokus zu halten. Sofern es sich um einen Arbeitskreis handelt, der temporär begründet wird, sollte bereits bei Gründung eine perspektivische "Laufzeit" zur Erarbeitung eines Lösungsvorschlags festgesetzt und im Arbeitskreis-Profil vermerkt werden.

Das Arbeitskreis-Profil bestehender Arbeitskreise wird laufend auf der Homepage der Schule unter dem Punkt "Arbeitskreise" veröffentlicht. Die Blankversion ist unter dem Link downloadbar: <http://www.waldorfschuleessen.de/ueber-uns/arbeitskreise/>

## **Mandatierung**

Nach der Erarbeitung des Arbeitskreis-Profiles präsentieren die Gründer des Arbeitskreises möglichst in der folgenden Schulratssitzung ihr ausgefülltes Arbeitskreis Profil, stellen die Gedanken dazu präzisiert vor und nehmen Anregungen des Schulrats zu Einzelfragen entgegen. Auf Grundlage der finalen Version des Arbeitskreis-Profiles, beschließt der Schulrat die Mandatierung mit einfacher Mehrheit. Über die weitere Entwicklung, Zwischenergebnisse und Fortschritte des Arbeitskreises wird mindestens halbjährig im Schulrat berichtet. Wird das Arbeitskreis-Profil im Zeitverlauf geändert, so ist das Schulratsmandat entsprechend zu aktualisieren.

## **Entscheidungen**

Wurden Entscheidungsvorlagen, Lösungsvorschläge oder Konzepte vom Arbeitskreis erarbeitet, so wird darüber im Schulrat ein Meinungsbild durch Abstimmung eingeholt.

Das im Arbeitskreis-Profil benannte Entscheidungsgremium des Arbeitskreises berücksichtigt die Abstimmung des Schulrates bei seiner Entscheidung. Das endgültige Ergebnis der Entscheidung wird im Schulrat berichtet.

Ausstehende Entscheidungen verbleiben als offener Punkt auf der Tagesordnung des Schulrats bis eine Entscheidung herbeigeführt wurde. Die Schulrats-Moderation greift offene Entscheidungen regelmäßig auf und thematisiert diese im Schulrat.

Permanente Arbeitskreise (z.B. Festausschuss, Geländepflege oder Öffentlichkeitsarbeit) berichten dem Schulrat einmal jährlich persönlich über ihre Arbeit und tauschen sich mit dem Schulrat über die damit einhergehenden Erfahrungen aus.